

Ostern feiern

Gründonnerstag

Bewusst den Tisch schön decken. Sich schön anziehen. Kerzen aufstellen. Brötchen bereitlegen, Wein oder Saft. Sich hinsetzen an den Tisch.

Die Kerze anzünden und dann laut sprechen: **Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.**

Heute Abend sitzen viele bewusst am Tisch. Sie denken an dich, Jesus. Du hast mit deinen Jüngern ein Abendmahl gehalten. Das will ich / das wollen wir jetzt ganz bewusst tun.

Dann wird laut (von einem anderen) gelesen:

Lesung aus dem Brief des Apostels Paulus an die Korinther

Schwestern und Brüder! Ich habe vom Herrn empfangen, was ich euch dann überliefert habe: Jesus, der Herr, nahm in der Nacht, in der er ausgeliefert wurde, Brot, sprach das Dankgebet, brach das Brot und sagte: Das ist mein Leib für euch. Tut dies zu meinem Gedächtnis! Ebenso nahm er nach dem Mahl den Kelch und sagte: Dieser Kelch ist der Neue Bund in meinem Blut. Tut dies, sooft ihr daraus trinkt, zu meinem Gedächtnis! Denn sooft ihr von diesem Brot esst und aus dem Kelch trinkt, verkündet ihr den Tod des Herrn, bis er kommt.

Dann wird gesungen oder gelesen:

- 1) **Beim letzten Abendmahle, / die Nacht vor seinem Tod, /nahm Jesus in dem Saale Gott dankend Wein und Brot.**
- 2) **„Nehmt“, sprach er, „trinket, esset: /Das ist mein Fleisch, mein Blut, damit ihr nie vergesst, was meine Liebe tut.“**

Jetzt wird das Brötchen in die Hand genommen, zweimal zerbrochen und ein Teil wird gegessen, der andere auf den Teller gelegt. Dann wird Wein oder Saft ins Glas gegossen, und ein Schluck getrunken.

Dann wird laut das Vater Unser gebetet. Und mit dem folgenden Gebet diese private Feier abgeschlossen:

Allmächtiger, ewiger Gott, / am Abend vor seinem Leiden / hat dein geliebter Sohn / die Feier des Heiligen Abendmahles geschenkt. / Verbinde mich / und heute mit allen, die in den Häusern unseres Dorfes / unserer Stadt diesen heiligen Abend feiern. Lass uns bald wieder in der großen Gemeinschaft der Gläubigen feiern können. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. Amen.

Der Herr segne uns, er bewahre uns vor Unheil und führe uns zum Ewigen Leben. Amen.

Ostern

Nehmen Sie sich Zeit, den Tisch festlich zu decken. Dazu: Eine Kerze, Streichhölzer, Ostereier, eine Bibel, ein Kreuz, eine Schale mit Wasser. Wenn Sie (alle) am Tisch sitzen:

Die vergangene Nacht liegt hinter mir (uns). Die Welt erwacht. Nach dem Winter zeugt der Frühling von Leben. Nach der vergangenen Nacht gehe ich (gehen wir) mit den Christen aller Welt in diesen Tag.

(Die Kerze wird entzündet)

Gott, du Quelle des Lichts. Du hast Jesus aus dem Dunkel des Todes zum Leben auferweckt. Entzünde inmitten meiner (unserer) Ängste und Fragen das Osterlicht der Hoffnung. Segne diese Kerze mit ihrem Licht.

(Die Bibel wird aufgeschlagen, Joh 20,15-18, und laut wird gelesen)

Jesus sagte zu Maria von Magdala, die am leeren Grab stand: Frau, warum weinst du? Wen suchst du? Sie meinte, es sei der Gärtner, und sagte zu ihm: Herr, wenn du ihn weggebracht hast, sag mir, wohin du ihn gelegt hast! Dann will ich ihn holen. Jesus sagte zu ihr: Maria! Da wandte sie sich um und sagte auf Hebräisch zu ihm: Rabbúní!, das heißt: Meister. Jesus sagte zu ihr: Halte mich nicht fest; denn ich bin noch nicht zum Vater hinaufgegangen. Geh aber zu meinen Brüdern und sag ihnen: Ich gehe hinauf zu meinem Vater und eurem Vater, zu meinem Gott und eurem Gott. Maria von Magdala kam zu den Jüngern und verkündete ihnen: Ich habe den Herrn gesehen. Und sie berichtete, was er ihr gesagt hatte.

(Es wird gesungen oder gesprochen)

Halleluja, Halleluja, Halleluja

(Ein Osterei wird in die Hand genommen)

In der harten Schale ist Lebenskraft verborgen. Segne, Gott, die Kraft des Lebens in der Welt. Sie öffne alle ängstliche Verslossenheit. Verbinde mich (uns) mit allen, die an diesem Ostertag deine schöpferische Kraft preisen.

Halleluja, Halleluja, Halleluja

Im Wasser der Taufe bin ich (sind wir) eingebunden worden in das neue Leben Jesu Christi. Segne das Wasser, heiliger Gott. Ströme mit deiner Kraft durch Welt und vertreibe alles Böse.

(Mit dem Finger ins Wasser tauchen)

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Halleluja, Halleluja, Halleluja

(Osterbrötchen in die Hand nehmen)

Aus harten Körnern wurde Mehl gemahlen und im Ofen zu Brot gebacken. Am harten Kreuz wurde Jesu Leben zermahlen, aus dem dunklen Grab wurde er auferweckt.

(Osterbrötchen teilen)

Brot will nicht allein bleiben. Ich soll (wir sollen) nicht allein sein. Ich breche (wir brechen) dieses Brot und teilen die Liebe. Ich denke an (wir denken an): (Hier laut Namen sagen).

Mit ihnen bete ich (beten wir):

Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name; dein Reich komme; dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern; und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Gelobt sei Jesus Christus. In Ewigkeit. Amen. Halleluja,

Halleluja, Halleluja

Ostermontag

Machen Sie sich bereit für einen Spaziergang.

Vor dem Weg auf dem Haus:

**Der Herr ist vom Tod auferstanden, wie er gesagt hat.
Freut euch und frohlockt, denn er herrscht in Ewigkeit. Halleluja.**

Nach einer Wegstrecke stehen bleiben.

Aus dem Lukasevangelium:

Am ersten Tag der Woche waren zwei von den Jüngern Jesu auf dem Weg in ein Dorf namens Emmaus, das sechzig Stadien von Jerusalem entfernt ist. Sie sprachen miteinander über all das, was sich ereignet hatte. Und es geschah: Während sie redeten und ihre Gedanken austauschten, kam Jesus selbst hinzu und ging mit ihnen.

Nach einer Wegstrecke stehen bleiben. Bewusst die Natur wahrnehmen.

Halleluja, Halleluja, Halleluja. Gott des Lebens. Du hast Jesus auferweckt von den Toten. Er begleitet mich (uns) in allen Fragen und Ängsten. Lass mich (uns) jeden Schritt im Leben voller Hoffnung auf deine Nähe machen.

Wenn man wieder in der Nähe der Wohnung ist:

Aus dem Lukasevangelium:

So erreichten sie das Dorf, zu dem sie unterwegs waren. Jesus tat, als wolle er weitergehen, aber sie drängten ihn und sagten: Bleibe bei uns; denn es wird Abend, der Tag hat sich schon geneigt! Da ging er mit hinein, um bei ihnen zu bleiben.

Wenn man in der Wohnung ist:

Halleluja, Halleluja, Halleluja. Auferstandener Jesus, du kehrst ein bei mir (uns). Deine Auferstehung entfalte sich in dieser Wohnung. Bleibe bei mir (uns), wenn das Dunkel der Fragen und Sorgen kommt. Lass mich (uns) im Vertrauen auf deine Nähe österliche Menschen sein hier und in aller Welt. So bete ich (so beten wir) gern, wie du bis heute mit uns betest:

Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name; dein Reich komme; dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern; und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Gelobt sei Jesus Christus. In Ewigkeit. Amen.

Halleluja, Halleluja, Halleluja